

## Entstehung und Leitung der ÖAG

Über Initiative der Kath. Frauenbewegung einerseits und aus eigenem Bedürfnis andererseits, haben die Pfarrhaushälterinnen begonnen sich zu "organisieren".

Das historische Datum war der 11.6.1975

Alle Diözesen waren beim ersten Gespräch, zu dem die Kath. Frauenbewegung Österreichs eingeladen hatte, vertreten. Und nach den ersten gegenseitigen Informationen und einem interessanten Erfahrungsaustausch war es klar, dass eine "Arbeitsgemeinschaft" notwendig ist, welche die Anliegen der Pfarrhaushälterinnen aufgreifen und studieren, beziehungsweise Anregungen weitergeben sollte.

Ein provisorischer Vorstand wurde bestimmt und am 6.10.1976 die Österreichische Arbeitsgemeinschaft (ÖAG/PHH) konstituiert, und die 1. Vorsitzende gewählt.



Der erste Vorstand 1976 - von links nach rechts:

Präl. Wiener (ganz undeutlich), Gretl Moser (Graz), [Sophie Jäger](#) (Feldkirch) - Vorsitzende, Anna Czernin (Gurk)

Nach 9-jähriger Tätigkeit wurde Sophie Jäger im Oktober 1985 von Antonia Hieger (Diözese St.Pölten) abgelöst.

1991 übernahm [Luitgard Hubert](#) (Diözese Linz) für 3 Jahre den Vorsitz.

Seit 1994 ist [Susanne Kopeszki](#) (Erzdiözese Wien) an der Spitze der Arbeitsgemeinschaft.

Im Oktober 2002 wurde [Margret Pöchlhacker](#) (Diözese St. Pölten) als neue Vorsitzende gewählt.

Im Oktober 2010 wurde [Sigrid Seiser](#) (Diözese Gurk-Klagenfurt) zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Im Oktober 2018 wurde [Emma Schwarzbauer](#) (Diözese Graz-Seckau) zur neuen Vorsitzenden gewählt.